

Inhalt

[Aus: Jakob Rosenberg / Georg Spitaler, Grün-weiß unterm Hakenkreuz. Der Sportklub Rapid im Nationalsozialismus, Wien 2011]

Rudolf Edlinger	
Vorwort	9
Roman Horak / Brigitte Bailer	
Vorwort	11
Matthias Marschik	
SK Rapid, der Wiener Fußball und der Nationalsozialismus	13
Danksagung	20
1. Einleitung	23
2. Zur sozialen und politischen	
Einordnung Rapids vor 1938	36
Arbeitertraditionen	36
Jüdische Funktionäre und Spieler bei Rapid	40
Präsident Hans Fischer	42
Antisemitismus bei Rapid	45
Jüdische Rapidler von der Frühzeit des Vereins	
bis in die 1920er Jahre	47
Leo Deutsch, Sigmund Ringer, Leo Schidrowitz	51
3. Nach dem „Anschluss“ 1938	57
Vertreibung und Ermordung jüdischer Rapidler	58
Anpassung Rapids an die neue Zeit	65
Gastspiele im „Altreich“	70

Inhalt

4. Rapid und die NSDAP	75
NS-Mitgliedschaften und politische Tätigkeiten der Spieler und Funktionäre	76
Ehrenmitglied Otto Steinhäusl und Vereinsdietawart Franz Eymann	77
Vereinsführer Josef Kalenberg	81
Vizepräsident Schneller, Klubsekretär Dworak und Trainer Nitsch	84
Karl Kochmann – Täter im Novemberpogrom	86
Weitere Vorstandsmitglieder und Vereinsfunktionäre	88
Ehrenmitglieder 1939 und 1940	90
Aktive Spieler	93
Prominente ehemalige Rapid-Spieler	99
5. Gönner Rapids in der Wiener NS-Sportpolitik	102
Hilfe städtischer NS-Funktionäre nach dem Ende des Professionalismus	102
Stadtkämmerer Jakob Knissel (1905–1940)	108
Sportgauführer Thomas Kozich (1900–1983)	110
Interventionen und Konflikte	113
Geplanter Ausbau der Pfarrwiese	119
Instrumentalisierung des Sports	121
6. Der Sportklub Rapid im Spiegel der nationalsozialistischen (Sport-)Medien	124
Rapid, der „bodenständige“ Verein	126
Konfliktlinie „Altreich“ – „Ostmark“	127
Medienpräsenz durch sportlichen Erfolg	130
Fallbeispiel 1 – Finale um den Tschammer-Pokal 1939	131
Fallbeispiel 2 – Finale um die Großdeutsche Meisterschaft 1941	134
Medienstars und Gesellschaftsleben	139

Inhalt

Meisterfeiern und Jubiläen	144
Rapid-freundliche Berichterstattung	149
Radio, Wochenschau, Spielfilm	151
7. Rapid und das deutsche Nationalteam	159
Sepp Herberger und die Abteilung Fußball des NSRL in Wien	163
Herbergers Korrespondenz mit Rapid-Spielern	167
Herbergers Korrespondenz mit dem Sportklub Rapid	173
Herberger, Rapid und die Wehrmacht	177
Nach 1945: Herberger und seine ehemaligen Spieler	181
8. Zuschauerausschreitungen und antideutsche Stimmung	183
Rapid – SV Fürth, 20. Oktober 1940	188
Admira – Schalke 04, 17. November 1940	191
9. Rapid und die Deutsche Wehrmacht	201
Erste Einberufungen	202
Bevorzugungen	204
An die Front	210
Lazarettaufenthalte und „Wehrkraftzersetzung“	220
Kriegsverbrecher Fritz Durlach	222
Curt Reinisch und die Wiener Spitäler	224
Soldatenmannschaften	227
Der Spielbetrieb im Krieg	229
10. Wiederbeginn im neuen Österreich	239
Der Fußball geht weiter	239
Die Verurteilung Fritz Durlachs	243
Die „Affäre Binder“	246
Kontinuitäten und Umbau im Vorstand	247
Entnazifizierung	251

Inhalt

50-jähriges Vereinsjubiläum 1949	261
Die Rückkehr von Leo Schidrowitz	264
11. Schlussfolgerungen: Der Sportklub Rapid in den Jahren 1938–45	267
Literatur und Quellen	280
Anhang	298
Tabelle 1 – Liste der auf NSDAP-Mitgliedschaften überprüften Spieler, ehemaligen Spieler und Funktionäre des Sportklub Rapid	298
Tabelle 2 – Liste der auf Wehrmachtsdaten überprüften Spieler, ehemaligen Spieler und Funktionäre des Sportklub Rapid	301